

Anlage 2: Zeitliche Darstellung

bis zur Schließung Ende 2006

- ab 1939 Errichtung eines Barackenlagers an der Aloysiusstr. (damals Teutoburger Str.)
- ab 1945 Flüchtlingslager der Vereinten Nationen
- 1960 – 1964 Neubau der General-Wever-Kaserne
- Ende 2006 Aufgabe der Kasernennutzung

seit 2007 bis Ende 2014

- Perspektivplanungen durch das Büro Hamerla (Hochschulstandort, Wohnen, Dienstleistung)
- Durchführung des 2. Schlaun-Ideenwettbewerbs 2012/13 zu den Entwicklungsperspektiven der General-Wever-Kaserne einschließlich der benachbarten Emsauen
 - o Kosten für die Stadt Rheine für diese Machbarkeitsstudien und diesen Wettbewerb: ca. 120.000 € (ohne Personalkosten)
- Einstellung eines Konversionsmanagers im Jahre 2013 (Abschluss der Konversionsvereinbarung im Jahr 2014 - Letter of Intent)

seit 2015 bis heute

- Gründung der Arbeitsgruppe General-Wever-Kaserne auf Verwaltungsebene am 01.01.2016
- Erarbeitung der Grundlagendaten für eine realistische Nachnutzung der General-Wever-Kaserne nach den Vorgaben der Politik auf Grundlage des Wohnbaulandkonzepts unter Begleitung des Arbeitskreises Konversion.
- Ratsbeschluss zum Ankauf der Fläche der ehemaligen General-Wever-Kaserne

Folgender Arbeitsumfang ist bereits abgearbeitet worden:

- Erarbeiten aller notwendigen Gutachten und Verfahrensschritte:
 - von der Stadt Rheine:
 1. Lärmschutzgutachten
 2. Geruchsgutachten (wg. der südlich liegenden Hofstelle)
 3. Verkehrsgutachten
 4. Bodengutachten (Versickerung)
 5. Abbruch- und Rückbaukonzept (incl. Abbruchmassen)
 6. Artenschutz- und Umweltgutachten
 7. Aufstellungsbeschluss für den aufzustellenden Bebauungsplan
 8. Einleitung des notwendigen Umlegungsverfahrens
 9. Frühzeitige Bürgerbeteiligung für den östlichen B-Plan Abschnitt
 10. 33. Flächennutzungsplan-Änderung in Bearbeitung
 11. Entwässerungsplanung (insbesondere der schwierige Abschnitt über Privatgrundstücke)
 12. Straßenplanung, auch der umgebenden Straßen wie z.B. die Aloysiusstraße
 13. Planung zur Renaturierung des klassifizierten Gewässers auf dem Areal der General-Wever-Kaserne
 14. Juristische Bewertungen zu
 - Kanalanschlussbeiträgen
 - Erschließungsbeiträgen
 - Steuerlichen Fragen
 - Wasserrechtlichen Fragen
 - Fördergeldern

15. Ermittlung und Kalkulation eines möglichen Ankaufspreises
16. Bildung von Entwicklungs- und Vermarktungsabschnitten

Kosten für die Stadt für diese Aufgaben: ca. 150.000 € (ohne Personalkosten)

von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) - in Zusammenarbeit mit der Stadt Rheine:

1. Altlastengutachten
2. Verkehrswertgutachten

heute bis zur Entwicklung des geplanten Neubaugebiets

- Eigentumsübergang, in Abhängigkeit von den durch die BImA einzuholenden notwendigen Beschlüssen, möglichst im Jahr 2017
- Beginn der Abbrucharbeiten möglichst im Jahr 2017
- Rechtskraft des östl. B-Planes möglichst im Winter 2017 / 2018
- Neubau der Erschließungsanlagen möglichst im Winter 2017 / 2018
- Vermarktungsbeginn im Jahre 2018 mit vorhandenem Personal im Fachbereich 4/Grundstücksmanagement
- Endausbau der neuen Straßen je nach Fortschritt der Bebauung